

An alle Entscheidungsträger im Schulausschuss der Stadt Geldern:
Bürgermeister Kaiser
Verwaltung
Vorsitzende des Schulausschusses
Vertreter/innen der Fraktionen

Zweizügigkeit der Realschule An der Fleuth

Sehr geehrte Entscheidungsträger, liebe Gelderner BürgerInnen und Eltern, die von der Entscheidung betroffen sind, liebe Schülerinnen und Schüler, die abgelehnt werden sollen,

seit mindestens acht Jahren müssen wir Kolleginnen und Kollegen der Realschule An der Fleuth jedes Jahr aufs Neue erleben, dass man offenbar von Seiten der Stadt unsere Existenz nicht gerne sieht. Immer wieder kommen Restriktionen unsere Schule betreffend: Mal soll die Schule geschlossen werden, dann wieder nicht, dann soll sie zweizügig sein, dann wieder nicht, dann müssen wir aus unserem Gebäude ausziehen und in ein sehr unattraktives Gebäude einziehen, damit das schönere Gebäude für die neue Gesamtschule da ist. Wir haben das alles mitgemacht und unseren Mut nicht verloren und für unsere Schulgemeinde gearbeitet.

Wenn wir jetzt für zwei bis drei Jahre zweizügig sein sollen, hat das enorme Auswirkungen auf das Kollegium: Wir entlassen in diesem Jahr vier Klassen, nächstes Jahr ebenfalls vier Klassen, danach sogar fünf Klassen, sollen aber immer nur zwei aufnehmen, sodass viele Kolleginnen und Kollegen versetzt werden müssen (und sie werden dann nicht in Geldern bleiben!). Dann, wenn die Realschule wieder dreizügig werden soll, sind keine Lehrer/innen mehr für die neuen Jahrgänge da. Dazu kommt, dass in den nächsten Jahren auch die Versorgung in den einzelnen Fächern durchaus nicht immer gewährleistet ist, denn Fachlehrer, die versetzt sind, sind fort. Dieses wird zu einer Schwächung und zu Attraktivitätsverlust unserer Schule führen. Das kann nicht im Interesse der Schüler, Eltern und der Stadt sein!

Uns ist nicht verständlich, warum unserem Antrag auf Dreizügigkeit nicht stattgegeben werden soll, obwohl alle Anmeldezahlen der weiterführenden Schulen **eine gesunde Entwicklung für alle erlaubt!**

Dazu kommt: Sie, die Stadt Geldern, baut für uns für viele Millionen € ein neues Schulgebäude in Veert, das für eine dreizügige Schulgemeinde ausgelegt ist. Wie sollen wir oder irgendjemand dann verstehen, dass wir nicht dreizügig weiter existieren sollen?

Auch möchten wir betonen, dass wir der Stadt Geldern im vergangenen Jahr große Hilfe beim Umzug der Schule waren: Wir haben mit unseren Privat-PKW und mit einem vom Förderverein eigens dafür gekauften PKW-Anhänger den größten Teil des Umzugs selber gemacht! Wir haben ein aufgeräumtes Gebäude an der Königsberger Straße hinterlassen und 50 Jahre alte Gegenstände am Westwall entsorgt. Wir haben viele Opfer gebracht. Eltern geben unserer Schule ihren Zuspruch, warum ist das so schwer zu akzeptieren?

Übrigens: Vom Schulausschuss haben wir nie jemanden in den Schulen gesehen oder gehört, dass er sich für den von ihm beschlossenen Umzug interessiert hat. Engagierte Schulpolitik kann anders aussehen.

Ihre Entscheidung wird einen großen Frust im Kollegium auslösen. Ganz zu schweigen von den betroffenen Schüler/innen, die abgelehnt werden, und deren Eltern.

Wir bitten Sie, sich diese Entscheidung sehr genau zu überlegen und hoffen auf eine vernünftige und vorausschauende Einsicht.

Diesen Brief werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen, den Eltern und der örtlichen Presse schicken.

Schöne Grüße

Der Lehrerrat der Realschule An der Fleuth

R. Gerschub A. Müller S. Esdewalter